



## Kurzfassung pädagogisches Konzept

Die Kindertageseinrichtung ist ein Ort der Bildung und Betreuung. Ein Ort an dem jedes Kind dort abgeholt wird, wo es gerade steht. Es wird begleitet und ganzheitlich gefördert. Ebenso soll unsere Kindertageseinrichtung ein Ort der Begegnung sein, an dem sich Kinder, Eltern, pädagogische Fachkräfte usw. wohl fühlen.

Wir arbeiten in unserer Kindertageseinrichtung nach dem teiloffenen Konzept mit 4 Stammgruppen und verschiedenen Bildungsbereichen. Zusätzlich befindet sich im zweiten Stockwerk die Krippe mit Kindern im Alter von 0-3 Jahren.

Unsere Grundlagen der pädagogischen Arbeit beruhen sich auf:

- UN-Kinderrechtskonvention
- Sozialgesetzbuch (SGB) VIII
- Orientierungsplan für Bildung und Erziehung für die baden-württembergischen Kindergärten
- Das Leitbild der Kindertageseinrichtung Mittlerer Hochrhein St. Verena

### **Unser pädagogischer Alltag:**

Die Kinder kommen am Morgen in ihrer Stammgruppe an und können anschließend während der Freispielzeit, in allen Bildungsbereichen der Einrichtung spielen, lernen und forschen.

Der tägliche Morgenkreis findet nach der Bringzeit um ca. 8:30 Uhr in der Stammgruppe statt. Hier werden Themen oder Feste besprochen, Angebote vorgestellt, Kreisspiele gespielt und gesungen.

Die Freispielzeit dauert von ca. 9:15 - 12:30 Uhr. Das Freispiel bedeutet für das Kind freie Wahl des Spielortes, des Spielpartners und der Spieldauer.

Unser Bistro ist täglich von ca. 7:00 Uhr bis ca. 10:30 Uhr geöffnet. Hier essen die Kinder ihr mitgebrachtes Frühstück von Zuhause. Zusätzlich wird frisches Obst und Gemüse angeboten. Die Kinder können frei entscheiden, wann und mit wem sie frühstücken möchten.

Für die Kinder, die über den Mittag in der Einrichtung sind, besteht die Möglichkeit, ein warmes Mittagessen vorab zu bestellen oder ein zweites Vesper mitzubringen.

Einmal in der Woche findet unser Singkreis statt. Hier treffen sich alle Gruppen um gemeinsam zu singen und sich auf kommende Feste vorzubereiten.

Jeden Freitag findet unser Wald bzw. Spaziergangs Tag statt. Hier geht jede Gruppe in den Wald oder macht einen längeren Spaziergang durch die Natur. Die Kinder lernen ihre Umgebung sowie die Natur näher kennen. Dieser Wald und Spaziergangs Tag findet auch bei Regenwetter statt, lediglich bei Gewitter, Sturm und Hagel fällt dieser aus.



## **Bildungsbereiche + Außengelände**

In unserer Einrichtung ist jeder Gruppenraum einem bestimmten Schwerpunkt bzw. einem Bildungsbereich zugeordnet. Die Schwerpunkte sind in folgende Bereichen aufgeteilt: Kreativbereich, Rollenspielbereich, Bau- und Konstruktionsbereich, Forscher- und Experimentierbereich, Werkstatt, Ruhebereich (Snoezleraum) und Turnhalle. Das Außengelände bietet viele Möglichkeiten zur freien Gestaltung. Die Kinder können zu jeder Jahreszeit und Wetter den Hof nutzen und sich frei entfalten. Den Kindern begegnen hier die Elemente Erde, Luft und Wasser.

## **Beobachtung und Dokumentation/Portfolio:**

Im Alltag dokumentieren Beobachtungen aus Alltagssituationen, die die Grundlage für einen umfassenden Entwicklungsbericht sind. Der angefertigte Entwicklungsbericht beinhaltet die Bereiche wie Sozialverhalten, Fein- und Grobmotorik, Sprache, Kognition, Musik und Rhythmik und Wahrnehmung. Der Bericht ist die Grundlage für das Entwicklungsgespräch zwischen Eltern und BezugserzieherIn des Kindes, das mindestens einmal im Jahr stattfindet.

Ein Dokumentationsverfahren mit dem wir arbeiten, sind Bildungs- und Lerngeschichten. Hier werden sogenannte „Magic Moments“ (Lernsituationen) in einem Brief an das Kind schriftlich festgehalten.

Das Portfolio ist ein Ordner, indem die Lernprozesse jedes Kindes z.B. durch Lerngeschichten, Fotos, Bilder und Selbstgestaltetes dokumentiert werden. Dieser Ordner ist für die Kinder jederzeit frei zugänglich (Gruppenraum).

## **Bildungs- und Erziehungspartnerschaft:**

Eltern sind die wichtigsten Bezugspersonen für ihre Kinder und damit unsere wichtigsten Kooperationspartner. Mit Eintritt in die Kindertageseinrichtung gehen Eltern und Erzieher eine Erziehungspartnerschaft ein, die auf gegenseitiger Wertschätzung und Toleranz basiert. Erziehungspartnerschaft bedeutet, sich ehrlich und vorurteilslos auf die Seite seines Gegenübers zu stellen und den Blick gemeinsam auf das Wohl des Kindes zu richten. Wir streben eine enge Zusammenarbeit, die von Vertrauen und Offenheit gekennzeichnet ist an. Ein partnerschaftlicher Lernprozess, in dem sich Eltern wie auch ErzieherInnen als gleichwertige Partner begegnen. Dabei bringen Eltern und ErzieherInnen gleichberechtigt ihre spezifischen Kompetenzen in die Erziehungspartnerschaft mit ein.



Eltern sind Experten für ihr Kind in folgenden Bereichen:

- den soziokulturellen Hintergrund der Familie
- die Biografie des Kindes
- die Rolle des Kindes im familiären System
- das Kind als Bestandteil der elterlichen Identität
- die aktuellen familiären Lebensbedingungen

Die pädagogischen Fachkräfte sind Experten für:

- pädagogisches Fachwissen
- den Umgang mit Kindern
- das Kind als Mitglied einer Gruppe von Gleichaltrigen
- Gruppendynamik/Prozesse
- die aktuellen Arbeitsbedingungen in der Einrichtung

Gemeinsames Ziel ist die bestmögliche Unterstützung der individuellen Entwicklung jedes Kindes.

### **Religiöse Erziehung und Feste im Jahreskreis:**

Als Kindergarten in kirchlicher Trägerschaft vermitteln wir den Kindern auch die Werte des Christlichen Glaubens und die Grundlagen der biblischen Geschichten. In unserer wöchentlichen religiösen Einheit jeden Donnerstag, sprechen wir verschiedene Themen durch Lieder, Anschauungen oder Geschichten an. Die religiösen Feste, wie z. B. Ostern, Erntedank oder Weihnachten gehören zur kirchlichen Jahreskreis. Auch im Alltag fühlen wir uns von Gott getragen und zeigen dies z. B. durch unser Tischgebet.

### **Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung:**

Quintessenz ist ein System zur Weiterentwicklung der Qualität in kath. Tageseinrichtungen für Kinder in der Erzdiözese Freiburg, an dem wir uns beteiligen. Die alltäglichen Arbeitsabläufe in Tageseinrichtungen für Kinder sind Ausgangspunkt für das Arbeiten mit Quintessenz. Hier wird in regelmäßigen Abständen unsere alltägliche Arbeit stetig hinterfragt und gegebenenfalls geändert bzw. verbessert.